

GLASHÜTTEN MAGAZIN

Berichte aus den Ortsteilen Glashütten, Schloßborn und Oberems

Ausgabe 1 | 2024



Osterspaziergang mit Historie

Die Hasenmühle war einst eine berühmte Räuberhöhle
Seite 12

Buntes Kulturprogramm

Kulturkreis mit vielseitigem Angebot in diesem Jahr
Seite 21

Glashütten Magazin feiert

Vor zehn Jahren erschien die erste Ausgabe
Seite 7 und 25

IHRE PARTNER IN GLASHÜTTEN

Profitieren Sie von unserem erstklassigen Immobilienservice und maßgeschneiderten Finanzierungslösungen direkt vor Ihrer Haustür, denn Ihre Zufriedenheit steht im Mittelpunkt unserer Dienstleistung.



www.freudl-immobilien.de
0157-85 07 29 48



www.freudl-finanz.de
0171-831 55 96

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



Birgit Götte

2024 verspricht wiederum ein interessantes Jahr für den Gewerbeverein Glashütten zu werden: Wir planen Vorträge und Lesungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie Stammtische zum Gedankenaustausch mit unseren Mitgliedern.

Es gibt in diesem Jahr darüber hinaus einige Jubiläen, davon allein vier aus unserem Vorstandskreis: 2 x 10 Jahre sind es bei KulcsarDesign und beim Unternehmen „Die Steinmetze“ aus Waldems. 20 Jahre besteht die Unternehmensberatung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit PR-Spezial, die 2004 von unserem Redaktionsleiter des GLASHÜTTEN MAGAZIN Mathias von Bredow gegründet wurde. Und last not least - der Friseursalon K1 von Konnie Schmitz-Hermann schaut bereits auf stolze 35 Jahre zurück.

Auch unser GLASHÜTTEN MAGAZIN feiert ein Jubiläum, da es nun bereits im 10. Jahr erscheint. Ich wünsche Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe, die wiederum ein vielseitiges Spektrum an wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Themen aus der Gemeinde sowie benachbarten Kommunen bietet.

Ihre
Birgit Götte

GUTER ZWECK ECK

Lachen kann kranken Kindern helfen

„Clowndoktoren“ unterstützen in Krankenhäusern die Genesung

Lachen fördert die Gesundheit und lässt für einen Moment Leiden und Krankheit vergessen. Ein gutes Beispiel ist der „Clown Doktoren e.V.“, der seit 30 Jahren wertvolle Dienste für die Genesung und das Wohlbefinden kranker Kinder und – seit 2009 – auch Senioren leistet. Vom Verein organisiert, arbeiten als Clowndoktoren freiberuflich tätige professionelle Künstler, die für den Einsatz in Krankenhäusern und Betreuungseinrichtungen ausgebildet und trainiert werden.

Die „Clowndoktoren“ haben – stets zu Zweit – bereits zahlreiche Kinderkliniken und Seniorenheime in ganz Hessen besucht, u.a. auch das Kinderhospiz „Bärenherz“ in Wiesbaden und Kinderintensivpflege-Einrichtungen im Darmstädter Raum. Die Arbeit finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden. Jede Spende hilft, Lachen und Fröhlichkeit in die Kliniken zu bringen.

Spendenkonto: Clown Doktoren e.V.
Nassauische Sparkasse
IBAN: DE66 5105 0015 0100 1930 00

Durch Spendenaufrufe im Glashütten Magazin trägt der Gewerbeverein Glashütten e. V. (GVG) in jeder Ausgabe zur Förderung einer sozialen Initiative oder Organisation bei, die aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements für die Mitmenschen in besonderem Maße unterstützungswürdig ist.

03 Editorial

Grüßwort

05 Vereinsbox

Viel los im Frühling

06 Gemeinde

Bürgermeister & Standortwerbung

09 Wirtschaft

Die Haare schön

10 Tourismus

Rauhe Winde & Räuber

13 Umwelt

Ökowieden mit Streuobst

15 Kultur

Laien und Profis

18 Vereine

Jugendarbeit am Wasser

20 Soziales

Erfolgreiche Initiativen

23 Ratgeber

Kapital & Körper

25 Wir über uns

Vorträge & Jubiläen

27 Impressum



10 Mit Adlers Schwingen
Gleiten mit der Kraft des Windes



18 Junge Fischer
Angeln als aktive Jugendarbeit



20 Basteln mit der Bahn
Modellprojekt kommt bei Grundschulern gut an

Vereinsbox

Frühlingserwachen von Provence bis Taunus

Frühling und Frühlommer haben in diesem Jahr eine speziell französische Note. Der Förderkreis der Gemeindepartnerschaft Glashütten-Caromb führt vom **6.-13. April** eine **Busfahrt in unsere Partnergemeinde** in Frankreich durch. Und schon jetzt sollte auf den nächsten **Provenzalischen Markt** am Bürgerhaus hingewiesen werden, der vom **1.-2. Juni** stattfindet. Natürlich gibt es dann auch wieder eine flotte Disko mit Songs der 70er, 80er und 90er Jahre.



Auch die Kerbeborsch vom Kerbeverein Schloßborn 2006 e.V. und vom Kerbeverein Glashütten stehen schon bald wieder in den Startlöchern. **Am 5. Mai** beginnt die **Party ab 11:00 Uhr** in der **Mehrzweckhalle Schloßborn** und vom **18.-19. Mai** auf dem **Kleinsportfeld in Glashütten**.

Dort zelebriert der SC Glashütten bereits am **9. Mai ab 11:00 Uhr** bei hoffentlich sonnigem Wetter den **Vatertag**.

Und schon jetzt heißt es beim SCG „Alle Neune“ – **jeden Donnerstag** findet im Bürgerhaus **ab 18:00 Uhr** ein Training für **Sportkegeln** statt.

Sehr aktiv zeigt sich auch der ASV Schloßborn e.V. in seiner Vereinsarbeit. Beim **Junganglertreffen am 17. März** an den beiden Teichen im Silberbachtal hofft man beim Schnupperangeln viele Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren zu interessieren.

Am 25. April starten **um 19:00 Uhr** die jeden 4. Donnerstag im ASV-Vereinsheim stattfindenden **Stammtische**, die auch für Nichtmitglieder offen sind.



Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Thomas Ciesielski,
Bürgermeister

der Winter geht allmählich vorbei und der Frühling steht vor der Tür. Zeit nach Vorne zu blicken.

Auch in diesem Frühjahr möchte ich Sie zu meinem „runden Tisch“ in den drei Ortsteilen einladen.

Ich habe mich im vergangenen Jahr sehr über die große Resonanz dieser Veranstaltung gefreut. Bis auf einige wenige Plätze war in Glashütten und Schloßborn der vorbereitete Tischkreis gefüllt, in Oberems war der Besprechungsraum im alten Rathaus sogar bis auf den letzten Platz voll belegt.

Nach ein paar einleitenden Worten, denn es war auch für mich das erste Mal, eine Veranstaltung in diesem Format durchzuführen, kamen die anwesenden Bürgerinnen und Bürger zu Wort. Wir haben dann Ihre Anregungen und Fragen besprochen und ich finde, es war, in allen drei Ortsteilen, eine ganz tolle Diskussionsrunde. In sehr angenehmer Atmosphäre konnten so einige wichtige Themen, den jeweiligen Ortsteil betreffend, besprochen werden.

Ich freue mich deshalb schon sehr, Ihnen die nächsten „runden Tische“ in Schloßborn, Glashütten und Oberems ankündigen zu können.

Runde Tische finden an folgenden Tagen, jeweils am frühen Abend statt:

- Schloßborn am 21.05.2024
- Glashütten am 29.05.2024
- Oberems am 04.06.2024

Ich hoffe natürlich wieder auf eine rege Beteiligung, denn hier können sich Bürgerinnen und Bürger informieren und zu Wort melden. Nähere Informationen zum Veranstaltungsort und der Uhrzeit, werden rechtzeitig im Amtsblatt bekannt gegeben.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen der Jubiläumsausgabe des Glashütten Magazin. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich beim Gewerbeverein Glashütten e.V. für das Engagement und die Herausgabe dieses tollen Magazins, das auch nach 10 Jahren noch immer sehr gerne gelesen wird. Ein herzliches Dankeschön an die Redaktion von Mathias von Bredow und Anna-Nina Becker und alle die regelmäßig an der Erstellung mitwirken und so dafür sorgen, dass es gefüllt mit aktuellen Themen aus unserer schönen Taunusgemeinde, quartalsweise erscheint.

Ihr Thomas Ciesielski, Bürgermeister



Von der Beratung bis zur Montage

- Garagen- und Industrietore
- Haus- und Stahlblechtüren
- Antriebe und Steuerungen
- Sonnenschutz innen und außen

Wir sind Service- und Fachpartner von:
SOMMER



Christopher Mex | Ehlhaltener Str. 2 | 61479 Glashütten | info@mex-tuer-torsysteme.de | www.mex-tuer-torsysteme.de

Standortwerbung in bestem Sinne

Das Glashütten Magazin erschien erstmals vor 10 Jahren

Es war eine mutige Entscheidung des 2012 gegründeten Glashüttener Gewerbevereins. Während die sozialen Medien zunehmend günstige Werbung versprochen, setzte er als Herausgeber zur Kommunikation auch auf eine hochwertige und redaktionell betreute Printpublikation. Wer im Marketingbereich tätig ist, weiß: Um nachhaltig Wirkung zu erzielen, braucht es ein Konzept, Ausdauer und ein professionelles Team. Mathias von Bredow als Redaktions- und Projektleiter und Anna-Nina Becker, für die Gestaltung zuständig, zahlten das in sie gesetzte Vertrauen in den vergangenen zehn Jahren durch nunmehr knapp 40 produzierte Ausgaben zurück.

Es sollte kein „Werbeblättchen“ und keine alleinige Imagepublikation für den Gewerbeverein sein, erinnert sich Mathias von Bredow: „Wirtschaftsförderung hat auch immer etwas mit Standortmarketing zu tun.“ Dazu zählen vor allem die Menschen in der Gemeinde, ihre Aktivitäten und Fähigkeiten und das, was sie verbindet. Politische oder andere Themen mit Konfliktpotenzial sind im Magazin hingegen nicht zu finden. Der Schwerpunkt wird auf die Vielfalt in der Gemeinde gelegt, sei es im Kultur- und Vereinsleben, im sozialen, im ökologischen oder wirtschaftlichen Bereich. Ortsgeschichte, Meldungen über die Gemeinde, Ratgeberthemen und der Tourismus finden ebenfalls ihren Platz.

Natürlich muss sich das finanziell tragen. Da sind vor allem die Werbekunden, von denen viele mittlerweile regelmäßig Anzeigen schalten – eine große Erleichterung für die Planung, sind die Einnahmen so doch über einen längeren Zeitraum gut kalkulierbar. Die Redaktion strebt in jeder Ausgabe ein Idealverhältnis von einer Hälfte Inserate und einer mit redaktionellen Artikeln an. Die Gemeinde schießt jährlich 1.500 Euro zu. Gut investiertes Geld, zumal sie aus Kostengründen kein eigenes Personal für die Wirtschaftsförderung vorhalten kann.

Im Vorstand des Gewerbevereins finden regelmäßig Redaktionskonferenzen statt. Es gibt Themenvorschläge aus den Unternehmen und der Bürgerschaft, die

besonders in den Bereichen Wirtschaft und Vereinsleben durchaus noch reichlicher sein könnten. Die 6.000 Exemplare starke Auflage wird in den Haushalten der Gemeinde und einigen angrenzenden Nachbarorten verteilt. Dass Mitglieder des Vereins, inklusive des Projektleiters, das Magazin zusätzlich an ausgewählten Orten innerhalb und außerhalb der Gemeinde persönlich auslegen, gehört für sie zu ihrer Mission dazu. Mit einer reinen Online-Publikation könne man sich das vielleicht sparen, allerdings würden dabei die Nachteile etwaige Vorteile überwiegen, glaubt Mathias von Bredow: „Dann würde es unter all den Newslettern und Mails untergehen. Außerdem ist das Lesen eines Printmagazins für viele Menschen auch ein ‚haptisches‘ Erlebnis.“

Auf die vergangenen zehn Jahre blickt er zufrieden zurück: „Wir haben uns stetig weiterentwickelt. Das Feedback ist positiv, das Glashütten Magazin hat ein hohes Ansehen in allen drei Ortsteilen.“ Die Corona-Pandemie sei eine Herausforderung gewesen, doch auch sie wurde ohne größere Anzeigenverluste gemeistert. In die Zukunft zu blicken, fällt naturgemäß schwer. Aber der Gewerbeverein sei gut aufgestellt und das Magazin etabliert. Also auf die nächsten zehn Jahre? „Das wäre vermessen. Wir schauen weiter von Jahr zu Jahr. Damit sind wir bis jetzt ausgezeichnet gefahren.“

Gastbeitrag von David Schahinian



Meisterbetrieb seit 1907

- Zimmerei
- Holzhausbau
- Garten- und Parkmöbel
- Holzhandel
- Dachstühle
- Holzrahmenbau
- Carports
- Überdachungen
- Fassadenverkleidungen
- Balkone/Terrassen

Ihr kompetenter Partner rund ums Bauen mit Holz.



www.holzbau-reuter.com · Langgasse 32 · 65529 Waldems-Wüstems · Tel.: 06082 2119 · Fax: 06082 3059



ENRICO LAU
KFZ MEISTERBETRIEB

KFZ-Meisterbetrieb Enrico Lau
Eckgasse 2
Glashütten Oberems
info@kfz-lau.de
Tel.: 06082 1377

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8 - 12 Uhr
und 13 - 17 Uhr
Samstag nach Vereinbarung



www.the-treeworker.de

the treeworker GmbH

- Baumpflege /-sicherung
- Baumkontrolle /-fällungen
- Wurzelstockfräsung
- Häckselarbeiten
- Neupflanzungen
- Pflegearbeiten

Industriestraße 11a | 65529 Waldems
T: 06087 9894077 | M: info@the-treeworker.de



CAFÉ & KONDITOREI
Sabel
AUS LIEBE ZUM HANDWERK

*Für jedes Fest
eine Torte*



Sie haben einen besonderen Anlass, z.B. Geburtstag, Jubiläum, Kommunion, Konfirmation, Hochzeit oder Taufe?

Sprechen Sie uns einfach an.
Ihr Team vom Café Sabel

Aus Liebe zum Handwerk

CAFÉ UND KONDITOREI SABEL
LIMBURGER STRASSE 31A · 61479 GLASHÜTTEN
TEL: 06174. 969 58 38 · WWW.CAFE-SABEL.DE
ÖFFNUNGSZEITEN: MI – SO: 9 – 17.30 UHR
MO – DI: RUHETAG

Anwaltskanzlei Klemm

Wirtschafts- und Arbeitsrecht
Allgemeines Vertragsrecht

**Ich stehe Ihnen zur Seite.
Mit Recht.**

*Ich berate Sie gerne.
Ich vertrete Ihre rechtlichen Interessen.
Ich setze Ihre Ideen rechtssicher um.*



Schloßborner Weg 2A
61479 Glashütten

Telefon: 06174 - 639 24 20
Fax: 06174 - 639 24 22
Mobil: 0160 - 98 75 00 43

mail@anwaltskanzlei-klemm.de
www.anwaltskanzlei-klemm.de

Rechtsanwältin Chantal C. Klemm

Ganz natürlich Haare und auch Umwelt schonen

„Institution“ in Glashütten: Friseursalon K1 besteht bereits seit 35 Jahren

Eine feste „Institution“ in Glashütten feiert Geburtstag: 1989 eröffnete Kornelia („Konnie“) Schmitz-Herrmann zunächst in Schloßborn ihren eigenen Friseursalon „K1“. Bereits 1981 hatte sie mit Erfolg ihre Meisterprüfung abgelegt und im Laufe der Jahre eine Reihe von Fortbildungen absolviert. 1998 erfolgte der Umzug in den Ortsteil Glashütten. Die stets gut gelaunte und zu Gesprächen aufgelegte Friseurmeisterin ist für viele Kundinnen und Kunden aus der Gemeinde und ihrer Umgebung ein beliebter Anlaufpunkt. Denn sie versteht ihr Handwerk nicht nur als professionelles Haarschneiden und Frisieren, sondern als ganzheitliche Tätigkeit. Sie beschäftigt sich daher auch mit den Menschen, die gerne in zu ihr in den Salon kommen. Sie alle haben ihre persönlichen Themen und Erlebnisse, freudige wie sorgenvolle. Und viele teilen diese mit Konnie als vertrauenswürdiger Gesprächspartnerin. Klar – ein gepflegter „Dorfklatsch“ gehört auch schon mal dazu.

In über drei Jahrzehnten hat Konnie mit Blick auf ihr professionelles Verständnis eine spezielle Sichtweise entwickelt: „Haare sind ein wichtiger Ausdruck des Menschen, aber der wahre Wert liegt in der Harmonie von innerer Schönheit und äußerem Strahlen. Das zufriedene Lächeln meiner Kunden ist das schönste Kompliment, denn es zeigt, dass wir nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich im Einklang sind.“ Ein bedeutender Teil ihrer Unternehmensphilosophie ist die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit und zum umweltbewussten Handeln. Sie bezeichnet sich selbst als „Naturfriseurin“, Seit 2016 verwenden sie und ihre Angestellten schwerpunktmäßig ausgewählte Naturprodukte,

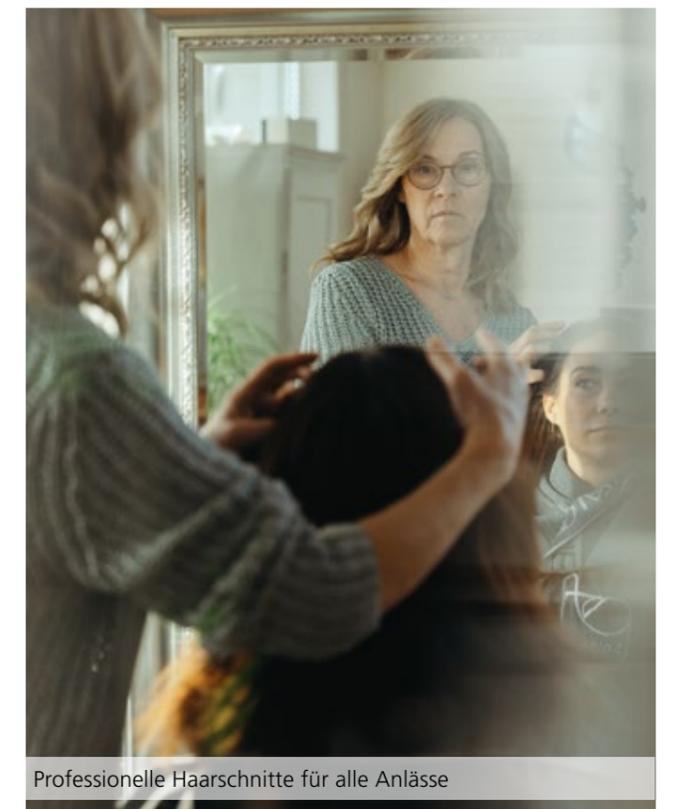


Ausgewählte Naturprodukte kommen zum Einsatz

und rein pflanzliche Haarfarben. „Damit möchten wir sicherstellen, dass unsere Tätigkeit der Umwelt keinen Schaden zufügt. Die Stoffe, die wir verwenden, sollen nicht nur gesund und gut für die Kopfhaut und die Haare sein, sondern auch bedenkenlos in die Natur zurückgeführt werden können.“

Natürlich bietet Konnie darüber hinaus auch konventionelle Haarschnitte an. Ihre Kunden können da frei wählen. Auch lassen sich bestimmte Frisuren nicht immer auf alternative Weise herstellen. Denn das Leistungsspektrum des Salon K1 umfasst auch ausgefallene Haarschnitte für besondere Anlässe wie Hochzeiten oder Bälle. Außerdem gibt es ein umfassendes Beratungsangebot, u.a. zu Inhaltsstoffen in Kosmetika und Haarpflegemitteln, zu Kopfhaut und Hautdiagnosen, Pflanzenhaarfarben oder Carecut-Pflegehaarschnitten. Aktuell sucht die Unternehmerin Verstärkung durch eine selbstständige Friseurin, die bei ihr im Salon tätig ist: „Ich denke da an jemanden, der sich ein Arbeitsumfeld wünscht, in dem die Werte von Natur und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt stehen.“

Weitere Informationen: www.salon-k1.de



Professionelle Haarschnitte für alle Anlässe



Vor knapp fünf Jahren feierte die Flugsportgruppe (FSG) Feldberg Taunus e.V. mit ihrem Segelflugplatz in Oberems ihr goldenes Jubiläum. Für Bewohner und Besucher des Ortes bot sich jahrzehntelang bis vor kurzem vom Frühjahr bis in den Herbst hinein ein interessantes Schauspiel: Segelflugzeuge, die mit Hilfe einer Seilwinde in die Höhe gezogen wurden, kurvten im Spiel der thermodynamischen Aufwinde entlang des Taunuskamms und über dem Emstal durch die Luft und setzten dann über die Häuser hinweg zur sanften Landung auf dem weitläufigen, leicht ansteigenden Rasengelände an. Doch schon 2018 zogen bereits erste Wolken am Himmel der begeisterten Segelflieger auf. Die Nachwuchsfrage wurde immer drängender – ein Problem, das mittlerweile viele Vereine teilen. Letztes Jahr fiel dann ein schmerzlicher Entschluss: Der Segelflugbetrieb in Oberems wurde eingestellt. Die Segelflieger wichen fortan auf den Segelflugplatz in Riedelbach aus.

Und dennoch – „das Segelfluggelände, das nach wie vor eine gültige Genehmigung besitzt, lebt weiter, wenn auch mit anderem Fluggerät“, berichtet der ehemalige FSG-Vereinsvorsitzende Helmut Stasny. Schon seit letztem Jahr starten in Oberems statt Segelflugzeugen nun Paragleiter mit bunten Gleitschirmen in die hügelige Taunuslandschaft, immer noch hochgezogen von einer, wenn auch kleineren Seilwinde. Organisiert

wird der Flugbetrieb von den „Gleitfliegern Wehrheim e.V.“, die neben Oberems ein weiteres Fluggelände in Obernhain nutzen. „Manche Bewohner der Gemeinde werden sich bereits über die über Häuser und Wiesen daher schwebenden Paragleiter gewundert haben“, so der erste Vorsitzende Klaus Keller. „Die an diesem Standort noch ungewohnten Luftgefährte bewegen sich nicht nur leise und lautlos voran, was die Anwohner freut, sondern sind auch eine neue touristische Attraktion für den Glashüttener Ortsteil.“



Echtes Erlebnis hoch über den Taunuswiesen

Ganz sicher kommt dann bei dem einen oder anderen auch mal der Wunsch auf, es den Gleitschirmfliegern gleichzutun. Die erfreuliche Nachricht lautet: Das ist durchaus möglich, zunächst einmal als Gast. Denn einige der Gleitschirme des Vereins sind als Doppelsitzer konzipiert, so dass ein „Passagier“ mitgenommen werden kann. „Man kann sich hierfür auf der Website der Gleitflieger melden oder die aktiven Flieger bei laufendem Betrieb vor Ort direkt ansprechen“, empfiehlt Keller. Wer aber selbst fliegen will, auf den warten zunächst noch einige Hürden: Denn um die notwendige Lizenz zu bekommen, sind zunächst eine Ausbildung und ein Flugschein Voraussetzung. Hierzu ist wiederum der Besuch einer Flugschule erforderlich, die es zum Beispiel auf der Wasserkuppe oder in Mannheim gibt. Dort finden für angehende Gleitschirmflieger auch regelmäßige „Schnuppertage“ statt.

Der Gleitflieger Wehrheim e.V., bis 2014 noch unter dem Namen Hessischer Drachenfliegerclub Main Taunus, wurde vor 50 Jahren gegründet. Die Mitglieder des Vereins fliegen mehrheitlich Gleitschirm, einige wenige besitzen auch Drachengleitflächen und motorgetriebene Gleitschirme.

Mit Genehmigung des Luft-Sport-Club (LSC) Bad Homburg können die Mitglieder ihren Sport auch nach vorheriger Absprache mit Windenschleppen auf dem Fluggelände in Obernhain betreiben. Jeden 2. Donnerstag treffen sich die Flugbegeisterten zudem gegen 19.00 Uhr auf dem Hof Köppelwiese in Obernhain. „Interessierte Gäste sind natürlich willkommen“, so Keller.

Weitere Informationen: www.gf-wehrheim.de



Unsere Landschaft bietet sich hervorragend für das Paragleiten an



Wunsch nach einer Immobilie in Glashütten?



Ihr regionaler Partner für solides Bauen aus Kelkheim

fischer-immobau.de

Wandern auf Räuber Schinderhannes Spuren

Vorschlag: Osterspaziergang zur „Hasenmühle“ mit historischer Bildung

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche“ – die berühmte Einleitung zum Osterspaziergang in Goethes „Faust“ weckt auch heute noch bei vielen Menschen den Wunsch, nach Ende der kalten und dunklen Jahreszeit wieder einmal in der Natur zu wandern. Die schöne Taunuslandschaft rund um die Gemeinde Glashütten bietet da zahlreiche Anregungen. Ein begehrtes Ziel ist zum Beispiel die „Hasenmühle“, die in der Erzählung vom Räuber Schinderhannes eine wichtige Rolle spielte. Sie diente dem Übeltäter und seinen Kumpanen immer wieder als Unterschlupf. Heute befindet sich hier ein schöner Pferdehof. Der Weg dorthin beginnt am nordwestlichen Rand von Schloßborn, wo die Heftricher Straße endet und auf den Waldrand trifft. Von hieraus ist der Weg zur „Hasenmühle“ nicht weit. Er führt durch das wildromantische Dattenbachtal und zurück über sanft geschwungene Wiesen wieder hinauf nach Schloßborn.

Wer neben dem Genuss der schönen Natur etwas mehr zur Historie der Gegend und der „Hasenmühle“ erfahren möchte, der sollte dort eine längere Rast einlegen und sich an historischem Ort mit Hilfe seines Smartphones einen längeren Podcast zum Thema Schinderhannes anhören. Er ist Teil einer Serie mit dem Titel „Geschichten aus der Geschichte“ – Zwiegespräche zwischen den Autoren Richard Hemmer und Daniel Meßner. Sie leiten ihren Podcast mit folgenden Worten ein: „Wir springen in dieser Folge ins 18. Jahrhundert. Orte des Geschehens sind Taunus, Hunsrück und die umliegenden Regionen, wo inmitten der Wirren der Revolutionskriege ein Jugendlicher eine kriminelle Laufbahn einschlägt. Geboren wird er als Johannes Bückler, berühmt wird er aber unter seinem Spitznamen Schinderhannes. Wir sprechen darüber, weshalb gerade er heute noch so bekannt ist und weshalb sein Beinamen ‚Robin Hood vom Hunsrück‘ eine völlig falsche Zuschreibung ist.“

Hier der Link: www.geschichte.fm/archiv/gag433/

Eine wichtige Quelle für das Zwiegespräch ist die einschlägige Abhandlung von Mark Scheibe „Schinderhannes - Nichtsnutz, Pferdedieb, Räuberhauptmann?“ Eigentlich war der Schinderhannes, der zum Ende des 18. Jahrhunderts besonders im Taunus und bis hinaus an die Lahn sein räuberisches Unwesen trieb, eher ein übler Zeitgenosse und beileibe kein Held oder Freiheitskämpfer, als der er im gleichnamigen Film mit Curd Jürgens in der Hauptrolle 1957 dargestellt wurde. Auch war er nicht der führende Räuber seiner Zeit, sondern er eiferte bekannten Outlaws nach. Zum Beispiel dem größten Verbrecher Europas, Abraham Picard, den man „König der Mitternacht“ nannte und

der ebenfalls regelmäßig in der „Hasenmühle“ seinen Unterschlupf hatte. Von ihm wurde der junge Bückler wohl magisch angezogen, denn er erhoffte sich Anerkennung in der internationalen Organisation der rheinischen Mafia, auch „Niederländer Bande“ genannt, die von Paris bis in die Tschechei tätig war und 1799 in Schupbach an der Lahn einen regelrechten Räuberkongress veranstaltete. Doch es scheint, dass der junge Schinderhannes als Aufsteiger nie so ganz von den finsternen Gesellen akzeptiert wurde.

Erst spät änderte sich dies, nachdem Bückler nachweislich über 130 Straftaten begangen hatte und dabei an fünf Tötungsdelikten beteiligt war. Es waren für ihn nur wenige ereignisreiche Jahre, in denen er Vater von mindestens vier Kindern wurde, von denen zwei im Taunus geboren wurden. Mit seiner letzten Liebe „Julchen“ hatte er zwei Kinder. Doch bald schon kam das Ende: Die Justiz holte ihn 1802 bei Wolfenhausen in der Nähe von Runkel ein, und der durch schwere Krankheit bereits gezeichnete 24-Jährige endete 1803 auf der Guillotine. Auch andere Übeltäter jener Zeit wurden gefasst oder ergriffen das Weite. Für eine Reihe von ihnen, so die Recherchen Scheibes, führte der Weg schließlich in die Wildnis des Orinoko, wo sie vor Verfolgung sicher waren.



Die Hasenmühle - Schlupfwinkel mit Familienglück

Neue Streuobstwiese am Limes

Private Initiative plant die Pflanzung von etwa 80 Obstbäumen

In Glashütten, in der Nähe vom Kastel Meisel, entsteht eine neue Streuobstwiese. Für das Jahr 2024 ist die Pflanzung von etwa 80 jungen Obstbäumen geplant. Es werden vorwiegend Apfelbäume mit alten Sorten verwendet.

Bis Ende März sollen noch möglichst viele Bäume gepflanzt werden. Auch ein Wochenende zum Veredeln weiterer Apfelbäume wird in dieser Zeit stattfinden. Dabei wird eine gewünschte Apfelsorte mit einer Wurzelunterlage verbunden. Daraus entsteht der künftige Obstbaum. Mit den jungen Bäumen kann in den nächsten Jahren die Streuobstwiese erweitert werden.

An dem Projekt können Interessierte gerne mitarbeiten. Es sind viele Arbeiten zu erledigen, um in den nächsten Jahren das erste Obst ernten zu können. Bäume pflanzen und schneiden, Wiese und Baumscheiben pflegen, Webseite und Dokumentation erstellen und einiges mehr.

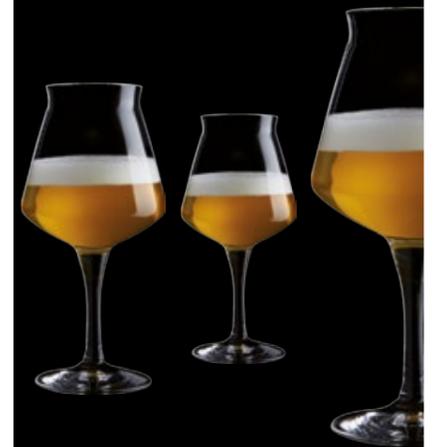
Für einzelne Obstbäume können Patenschaften übernommen werden. Das heißt, die Bäume werden zur Pflege, aber auch für eine spätere Ernte, an Bürger vergeben. Die künftigen Baumpaten können bei der Pflanzung ihrer Bäume helfen oder auch einen selbst veredelten Obstbaum auf die Wiese setzen. Anleitungen und fachliche Hilfe können für die einzelnen Arbeitsschritte gegeben werden.

Nähere Informationen bei Jürgen Pfeiffer, Kontakt per E-Mail an: streuobst_am_limes@gmx.de



Hier soll die neue Streuobstwiese entstehen

Winter ade!
Zeit für
frische
Blumen



SCHLOSSBORN^{ER}
Das Craftbeer von hier

Unser Craftbeer-Verkauf
öffnet jeden Freitag
von 17:30 bis 19:00 Uhr
Im Hain 3 in Schloßborn

www.schlossborner.de

MEHR ALS NUR HÄUSER – ES GEHT UM MENSCHEN!

In der Welt der Immobilien geht es nicht nur um Grundrisse und Quadratmeter. Es geht um Träume, Emotionen und Geschichten, die jedes Haus zu einem Zuhause machen.

Bei Anna Gloux Immobilien verstehen wir das und setzen auf Herzlichkeit, Wertschätzung und Expertise, um den Immobilienkauf oder -verkauf zu einem schönen Erlebnis zu machen.

Wir nehmen uns die Zeit, Ihre Bedürfnisse zu verstehen und Ihnen alles verständlich und transparent zu erklären.

Ihre Anna Gloux

Anna Gloux
Immobilienmaklerin IHK

61479 Glashütten
+49 (0) 163 - 777 8484

info@gloux-immobilien.de
www.gloux-immobilien.de



DARAUF DÜRFEN SIE VERTRAUEN

-  **Unsere Zeit**
Für die kostenlose und realistische Wertermittlung
-  **Unsere Expertise**
Für professionelle Vermarktung & Verkauf Ihrer Immobilie
-  **Unser Netzwerk**
Für vielfältige Dienstleistungen „rund ums Haus“
-  **Unsere Freundlichkeit**
Für unsere Kunden ganz viel Herz & Empathie

Anna Gloux
IMMOBILIEN
Wir leben Vielfalt.



Eine Goldene Gans für Groß und Klein

Die Schloßborner Laienbühne lädt im April zur Märchenstunde ein

Nach dem erfolgreichen Musical im vergangenen Jahr, präsentiert das Kinder - und Jugend-Ensemble der Laienbühne Schloßborn dieses Jahr das Märchen „Die Goldene Gans“, frei nach den Brüdern Grimm. Direkt nach den Weihnachtsferien begannen für 17 junge Mädchen und Jungs im Alter von 6 bis 18 Jahren, darunter auch viele neue Gesichter, die diesjährigen Proben. Zweimal pro Woche sind seitdem alle hoch motiviert und mit viel Spaß bei der Sache, um das Theaterstück mit Leben zu füllen.

Für alle, die das Märchen um die Goldene Gans nicht kennen, hier eine kurze Inhaltsangabe:

Der Schusterjunge Klaus lebt mit seinen beiden faulen Brüdern in einer Schusterwerkstatt. Er trifft beim Holzfällen auf ein altes Mütterchen. Sie schenkt ihm aus Dankbarkeit eine goldene Gans, an der alle neidischen und neugierigen Leute kleben bleiben. Damit schafft es der Schusterjunge, eine freudlose Prinzessin zum Lachen zu bringen.

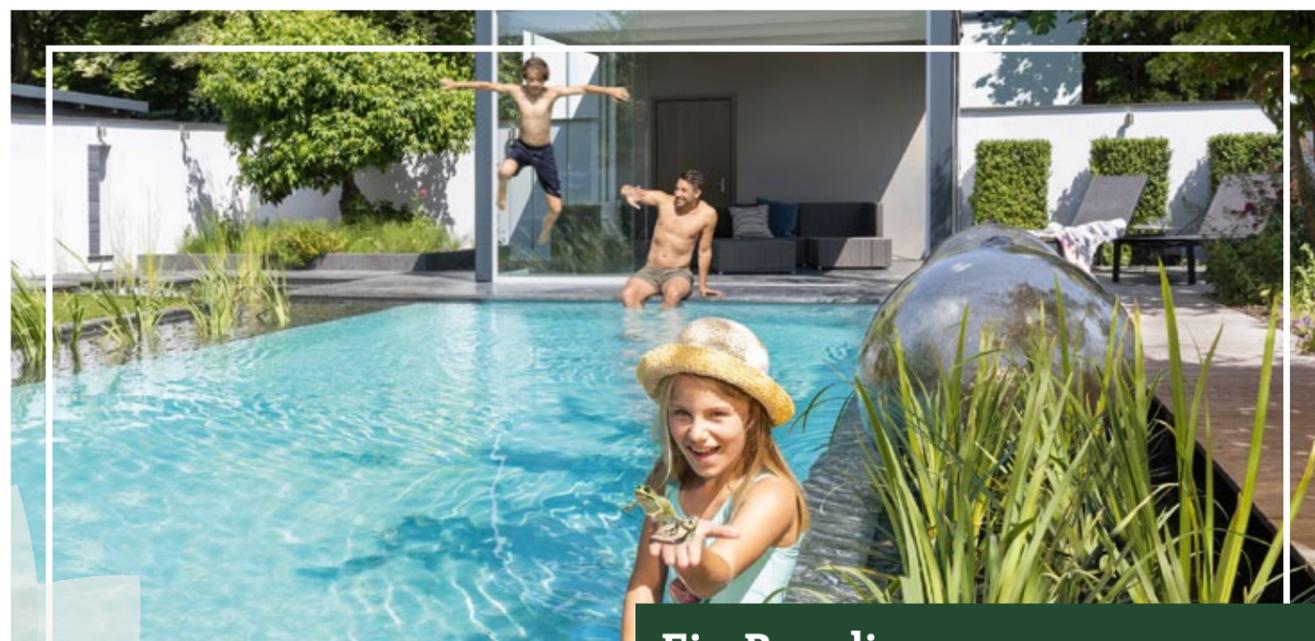
Wer jetzt neugierig geworden ist, sollte sich die beiden Aufführungstermine am

Samstag, den 20.04.2024 um 16:00 Uhr,
Sonntag, den 21.04.2024 um 15:00 Uhr

gut merken. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, Würstchen, Brezeln und kalten Getränken gesorgt.

Der Kartenvorverkauf startet am 05.04.2024 in der Schatzinsel Schloßborn und im et cetera pp. in Glashütten.

Weitere Informationen auf unserer Homepage
www.laienbuehne-schlossborn.de.



Ein Paradies für jeden Hüpf

Erfrischend natürlich: Ihr eigener Schwimmteich im Garten. Eine Oase für große, kleine und ganz kleine Wasserfreunde. Wir übernehmen gerne die fachgerechte Anlage und Pflege.



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Ullrich Gärten Ullrich GmbH Garten- und Landschaftsbau
Ruppertshainer Straße 12
61479 Schloßborn
Telefon 061 74.966442
Internet www.ullrich-gaerten.de
E-Mail info@ullrich-gaerten.de

Gutes Handwerk kommt von oben.

GM
Bedachungen
Dachdeckermeisterbetrieb

Obergasse 11 · 65529 Waldems
Telefon: 0173 8 65 12 88
info@gm-bedachungen.de
www.gm-bedachungen.de

energetische Dachsanierung

Dachflächenfenster *Gutes Dach!*
Flach-und Steildach

Kranarbeiten

PV-Anlagen





+49 (0) 61 74 / 992 906 - 0
 info@taxfinest.de

GEMEINSAM GESTALTEN WIR IHRE INDIVIDUELLEN ZIELE UND STEuern SIE SICHER DURCH DIE GESETZESFLUTEN.

Steuerberatung und -gestaltung

Finanz- und Vermögensberatung

Vorsorge- und Nachfolgeplanung

TAX FINEST Steuerberatungsgesellschaft mbH · Idsteiner Weg 1 · 61479 Glashütten · taxfinest.de
 Geschäftsführerin: **Beatrix Debertshäuser** · Handelsregister: Amtsgericht Königstein · HRB 9730

PROFESSIONELLE FINANZBERATUNG FÜR FIRMEN UND PRIVATKUNDEN, EMPATHISCH GARNIERT.



Sébastien Gloux

- Zertifizierter DEFINO (DIN 77230) – Analyst
- Ruhestandsplaner (HLA)
- Experte Firmenberatung
- Experte bAV (DVA)
- Experte Vorstands- und Geschäftsführer-Beratung

*Ich berate Sie in allen finanziellen Angelegenheiten menschlich, verständlich und behalte dabei **achtsam** Ihre aktuelle Lebenssituation im Auge. Das zeichnet mich aus.*

HOMEOFFICE
 Auf der Platt 16
 61479 Glashütten
 sebastien@gloux.de

ACHTUNG
 NEUE
 E-MAIL-
 ADRESSE

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN
 ☎ 0163 331 4334

WO IHR WEG SIE AUCH HINFÜHRT, GERNE BEGLEITE ICH SIE DABEL.

Attraktiver Mix aus Musik und Vorträgen

Kulturkreis Glashütten bietet vielseitiges Programm und fördert Talente

Die umfangreichen kulturellen Aktivitäten in der Gemeinde Glashütten können sich sehen lassen! Dazu tragen besonders die örtlichen Vereine in ganz unterschiedlicher Weise bei. Der 1983 gegründete Kulturkreis Glashütten e.V. mit derzeit 120 Mitgliedern will dieses vielseitige Angebot ergänzen und mit seinen Jahresprogrammen das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an Kunst und Kultur stärken. Die Veranstaltungen des Kulturkreises bewegen sich nach eigenen Worten in einem „breiten Feld von Kunst- und Kulturgeschichte, Literatur, Philosophie und Naturwissenschaften bis hin zu Theateraufführungen und Diavorträgen über fremde Kulturen und Landschaften“. Ein besonderer Schwerpunkt, der auch das diesjährige Programm prägt, ist darüber hinaus die Musik – Klassik, Jazz und Chansons. Die Förderung junger Künstler und Talente, zumeist aus der Region, ist ein zentrales Anliegen. Jugendliche und Heranwachsende sollen auf diese Weise für kulturelle Programme und Veranstaltungen begeistert werden. Hier eine Vorausschau auf die diesjährig geplanten Programmpunkte im **Bürgerhaus Glashütten**:

9. März | 19:00 Uhr

Kammerkonzert mit dem Trio Florestan
 Werke von Clara Schumann, Johannes Brahms und Robert Schumann

15. Juni | 20:00 Uhr

Melodram „Enoch Arden“ | Musik: Richard Strauss
 Dietrich Volle, Sprecher/Gesang | Babette Hierholzer, Klavier

27. April | 20:00 Uhr

Klavierabend mit Maximilian Schairer
 Werke von Beethoven, Chopin und Prokofiev



24. August | 19:00 Uhr

Konzert mit dem Duo Adafina
 Klezmer, Tango, südamerikanische Rhythmen, barocke Klangwelt



21. September | 19:00 Uhr

Konzert mit dem Amelio Trio
 Werke von Sergeij Rachmaninoff, Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms



12. Oktober | 20:00 Uhr

Konzert mit den Wonderfrolleins
 Musik der 50er und 60er Jahre



23. November | 19:00 Uhr

Reiner Harscher: Multivisionsschau Südafrika



Der frühe Angler fängt den Fisch

ASV Schlossborn ist aktiv bei der Nachwuchs- und Jugendarbeit

Der 1968 gegründete Anglerverein ASV Schlossborn e.V. legt besonderen Wert auf die Jugendarbeit. Aktuell sind neun Jugendliche als sog. „Jungangler“ im Verein organisiert. Sieben davon, sechs Jungen und ein Mädchen, nehmen bei den regelmäßigen Treffen der Jugendgruppe teil. Sie kommen aus Schlossborn, Glashütten, Königstein oder Ruppertshain, seit neuestem sogar ein Mitglied aus Selters. „Engagierte Jugendarbeit zahlt elementar auf die Zukunft des Vereins ein. Denn der demografische Wandel setzt auch dem ASV zu. Das Durchschnittsalter der Mitglieder beträgt 52 Jahre. Generell ist altersgruppenübergreifend überall die Bereitschaft, sich in Vereinen zu organisieren, in den letzten Jahren gesunken. Aber auch wenn viele jüngere Mitglieder vorübergehend durch Studium, Ausbildung oder Auslandsaufenthalte weniger Zeit für das Hobby Angeln aufbringen, sorgen die vielen Angelerlebnisse in der Jugend später bei der Familiengründung dafür, dass sie dem Verein etwas zurückgeben – sei es Engagement, Spenden oder eigene Kinder, die es auch ans Wasser zieht“, ist Andreas Haderlein, 1. Vorsitzender und zugleich Leiter der Jugendarbeit, überzeugt.

Die Jugendgruppe trifft sich in der Regel monatlich an den ca. 12.000 Quadratmeter großen vereinseigenen Gewässern, um – je nach Jahreszeit – das Angeln heimischer Fische in den Weihern unter Anleitung des Jugendwarts oder älterer Jungangler zu üben und die praktischen Fertigkeiten zu erlernen. Hierzu zählen grundsätzlich das Knotenknüpfen, die Handhabung von Rolle, Schnur und Angel beim Auswurf, die sog. Montage (Fried- oder Raubfischangel), das behutsame Landen und ggf. das Rücksetzen der Fische oder auch das waidgerechte Töten und Ausnehmen. Die notwendigen Fachbegriffe erlernen die Kinder nebenbei – genauso wie das berühmte Anglerlatein, bei dem Fische größer und Fänge spannender weiter erzählt werden, als sie es in Wahrheit waren.

Mindestens einmal im Jahr wird eine Jugendfahrt angeboten. 2023 reisten drei ASV-Jungangler mit dem Jugendwart im Gemeindebus zu einem Verbands-Jugendcamp in Assenheim. Dort trifft man sich mit anderen Jugendgruppen und profitiert in Vorträgen von Dozenten der Dachorganisation, lernt versierte Angler anderer Vereine und neue Angelmethoden



Exkursionen erfolgen mit dem Gemeindebus

kennen oder nimmt am „CastingWettbewerb“ teil. Der Casting-Sport ist eine Art Trockenangeln, bei dem ein Wurfgewicht auf einer Boden-Zielscheibe landen muss. ASV-Jungangler Joel Gloux aus Glashütten konnte bereits zweimal Preise einheimen.

Am heimischen Gewässer im Silberbachtal führt die Jugendgruppe ein- bis zweimal im Jahr, in der Regel im Hochsommer, ein Nachtangeln durch. Kinder ab 12 Jahren können daran teilnehmen. In den Keschern landen dann Aale, Zander oder Sterlets – oder auch einmal nichts, was dem Erlebnis unter klarem Sternenhimmel und mit Fledermäusen keinen Abbruch tut.

Ältere Jugendliche nehmen zudem regelmäßig am Hegefischen des Vereins teil. Neben dem Angeln stehen auch die Zubereitung und Veredelung des Fisches auf dem „Lehrplan“ der Jungangler. So können sie viel beim regelmäßigen Forellenröchern lernen, oder man tauscht sich aus über die besten Zubereitungsvarianten. „In Zukunft wird hier wieder verstärkt die vereinseigene Küche zum Einsatz kommen. Beim gemeinsamen Essen im mit einem Tischkicker ausgestatteten Vereinsheim kommt das Miteinander und Gesellige nie zu kurz. Da bleibt selbst das Smartphone in der Ecke liegen“, so Haderlein.

Nächste Junganglertreffen am
17. März um 14:00 Uhr und am
19. April um 15:00 Uhr

Weitere Informationen:
www.asv-schlossborn.de

SEIT 1991

IMMER FÜR SIE DA IN NIEDERNHAUSEN - ODER AN UNSEREN 6 ANDEREN STANDORTEN

Freundlichkeit, Kompetenz und Nachhaltigkeit sind bei uns keine Marketingphrasen, sondern gelebte Wirklichkeit.

Kommen Sie vorbei, wenn Ihr TÜV fällig ist und testen uns. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr TÜFA-TEAM Mit oder OHNE Voranmeldung*

Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen
 *Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten
 Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr Sa: 8:00 - 12:00 Uhr
 ohne Voranmeldung

TÜFA-TEAM
Wir leben Ihnen eine!

Jetzt zur HU/AU anmelden



ASV organisiert auch Ausflüge an den Main



Gemeinsames Angeln auf dem See

Digitales Duschen:

SMARTE WASSERSCHALTZENTRALE SORGT FÜR RAUSCHENDES ERLEBNIS

Mit dem „RainPad“ von Hansgrohe bringen wir Ihr Badezimmer auf den neuesten Stand der Technik

Die Vorteile im Überblick:

- Individuelle Temperaturregulation
- Intuitive ergonomische Bedienung
- Schwarze Oberfläche mit LED
- Manuelle Unterbrechung möglich

Weitere Informationen über die Installation und Wartung sowie über Partner und Garanzzeiten erhalten Sie auf unserer Website: www.danielkinch.de

hansgrohe

DK Solartechnik
 Heizungstechnik
 Sanitär
 Biomasse-Heizung

Kontaktieren Sie uns:
 Daniel Kinch T: 0 61 74 / 25 97 500 info@danielkinch.de
 Limburger Straße 24a F: 0 61 74 / 25 97 507 www.danielkinch.de
 61479 Glashütten

Kreatives Projekt fördert den Gemeinschaftsgeist

Glashüttener Grundschüler basteln eine Modellbahnlandschaft

Ein außergewöhnliches Projekt läuft derzeit in der Hans Christian Andersen - Schule in Glashütten: Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung „Glasperlen“ betätigen sich Schülerinnen und Schüler aus allen vier Jahrgangsstufen einmal die Woche als Modellbauer für eine Eisenbahnanlage mit selbst gebastelten Häusern und Landschaften. Dieses Projekt steht im Zusammenhang mit einem Wettbewerb, der unter dem Motto „Spielen macht Schule“ bereits seit 2012 jährlich ausgeschrieben und von den Bundesländern unterstützt wird. Die Aktion wird von der Frankfurter Initiative „Mehr Zeit für Kinder e.V.“ koordiniert, welche die Ausschreibungen für Schulen durchführt. Letztes Jahr wurden insgesamt 60 Schulen in Deutschland ausgewählt. Aufgrund des individuell eingereichten Konzepts erhielt die Betreuungseinrichtung „Glasperlen“ den Zuschlag. Die Initiative wird zudem vom Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm begleitet. Das kreative Spielen fördert nach Erkenntnissen der Wissenschaft die geistige Entwicklung der Kinder. In einer Zeit, in der die klassische Modellbahn gerade bei jüngeren Kindern an Bedeutung verliert, ermöglicht es ihnen einen neuen Zugang zur phantasiereichen Welt der Eisenbahn und lehrt sie zudem, ihre persönlichen Stärken einzusetzen.

Das Projekt bekommt Unterstützung von professionellen Sponsoren, wie Betreuungsleiterin Daniela Langner erläutert. Bekannte Unternehmen im Bereich Modelleisenbahnen sind dabei und liefern eine kostenlose Grundausrüstung, bisweilen auch Einkaufsgutscheine. Zu diesen Unternehmen gehören die Firmen Auhaugen, Busch, Falter, Märklin, Noch und Viessmann. Positive Auswirkungen sieht die Betreuungsleiterin aber nicht nur bei den Kindern. „Das handwerkliche Projekt hat nicht nur das Interesse der Schülereltern geweckt,

sondern zieht auch ehrenamtliche Helfer aus der gesamten Gemeinde an, die sich mit ihren jeweiligen Fähigkeiten einbringen wollen. So rankt sich um unsere Modellbahnanlage ein besonderer Gemeinschaftsgeist, der weit über die Schule hinausreicht.“

Neben dem professionellen Zubehör der Sponsor-Partner steuern die interessierten Erwachsenen eigene Teile für die Anlage bei und engagieren sich ehrenamtlich, hauptsächlich während der 1 x monatlich

stattfindenden „offenen Werkstatt“, indem sie Fähigkeiten, Fertigkeiten, Zeit und Kreativität einbringen. Es entstand auf diese Weise ein ganz neues Konzept, das es den Schülern ermöglicht, für die Modelllandschaft in eigener Verantwortung individuelle Module zu gestalten, die dann in die Landschaft integriert werden. Dafür hat der Oberemser Designer Pascal Kulcsár Sperrholzplatten aus dem Fundus seiner Werkstatt auf kleine Formate zurechtgesägt. Sie lassen sich in eigens geschaffene Vertiefungen in die Modelllandschaft einsetzen und bilden den Untergrund für selbst gebastelte Häuser und Gärten, zwischen denen dann bald eine kleine Eisenbahn ihre Runden dreht. Auch andere Holzteile finden als zusätzliche Häuser bei den jungen Modellbauern Verwendung.

„Die Planung ist, dass wir die gesamte Anlage noch vor den Sommerferien fertigstellen“, so Daniela Langner. „Bis dahin werden wir noch einiges zu tun haben, aber wir freuen uns über jede Art der Unterstützung und sind dankbar, dass neben Herrn Kulcsár, noch andere Handwerksbetriebe aus Glashütten ihre Hilfe angeboten haben, damit am Ende eine phantastische, individuelle Welt für die ganze Schulgemeinde entsteht.“



Der Rohbau der Anlage als Grundlage



FELDBERGHHAUS

GENIESSEN, FEIERN, TAGEN UND RELAXEN IN 879 METERN HÖHE

Immer über alle News informiert bleiben und hier anmelden:



NEWSLETTER



INSTAGRAM



FACEBOOK



LINKEDIN



FELDBERGHHAUS.COM



Individuelle und auswechselbare Häuser und Landschaften fördern kreatives Arbeiten

Gelungene Vorjahres-Aktion wird wiederholt

Frühjahrsrunde: Höfeflohmärkte am 21. April in Oberems und Glashütten

Die Pilotaktion der Höfeflohmärkte im vergangenen Jahr war in allen Ortsteilen ein voller Erfolg. Die Idee, einen Tag lang dezentral auf privatem Grund Verkaufsstätten einzurichten und dort gebrauchte Artikel aller Art anzubieten, stieß auf viel positive Resonanz. Grund genug für eine Wiederholung – zunächst in Oberems und Glashütten am 21. April. Im Herbst ist dann nochmals Schloßborn an der Reihe. „Wir hoffen erneut auf eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und auf ein vielseitiges Angebot an Mode, Hausrat, Spielzeug und vieles mehr“, so Organisatorin Beate Sinsko.

Bei der gelungenen Premiere des Vorjahres gab es eine überraschende Vielfalt an Artikeln, zumeist liebevoll drapiert in so manchen Innenhöfen oder Garageneinfahrten der Gemeinde. Dort warteten im jeweils gebrauchten Zustand u.a. Haushaltsgeräte, Geschirr, Bücher, Gesellschaftsspiele, Spielzeug, und Kinderbekleidung auf die Schnäppchenjäger. Doch nicht nur der Verkauf der Waren, bei dem auch schon mal wie bei Flohmärkten üblich gefeilscht werden durfte, stand im Vordergrund.

Ein wesentlicher Aspekt war die Begegnung und das Gespräch mit den Nachbarn und anderen Bewohnern der Ortsteile. Es entstanden dabei teilweise ganz neue Kontakte, ein besseres Kennenlernen untereinander sowie manch Ideenaustausch.

Oftmals wurden die Besucher auf besonders gastliche Weise mit gegrillten Würstchen, selbst gebackenem Kuchen und Getränken empfangen. Auch aus benachbarten Gemeinden kamen Käufer, die von dem Projekt gehört oder gelesen hatten.

Nun also „da capo“. Wer als Anbieter mitmachen will, sollte sich **bis zum 9. April anmelden**.

Anmeldeformulare liegen im Vorraum des Bürgerhauses aus oder sind über die Website der Gemeinde erhältlich.

Die ausgefüllten Anmeldungen sollten dann in den Briefkasten von Beate Sinsko gelangen – Adresse: Im Wiesengrund 6, 61479 Glashütten.

DIE STEINMETZE

Marco Theil & Richard Brain GbR

- GRABMALE
- BAU
- GESTALTUNG
- DENKMALPFLEGE

Hofgasse 12
65529 Waldems-Esch

Tel. 06126 - 710 83 60
Fax. 06126 - 959 47 56

www.die-steinmetze.com
info@die-steinmetze.com



Handwerkskammer
Wiesbaden

Hauskauf/-bau in Zeiten gestiegener Zinsen

Welche Fördermittel gibt es in Hessen?

In den letzten beiden Jahren kannten die Bauzinsen nur eine Richtung: nach oben! Die Gründe waren, kurzgefasst, eine hohe Inflation im Euroraum, die die Zinsen für Pfandbriefe und Bundesanleihen in die Höhe trieb, was wiederum zu einer Erhöhung der Bauzinsen führte.



Stefan und Jens Freudl

Aufgrund der hohen Inflation erwartete der Kapitalmarkt eine restriktive Geldpolitik, also steigende Leitzinsen. Auch der Ukraine-Krieg und damit verbundene Lieferkettenprobleme sorgten für einen Anstieg der Inflation und dadurch auch der Bauzinsen. Aus diesem Grund fällt es potentiellen Käufern oder Bauherren somit immer schwerer, die hohen Raten für ein Darlehen zu stemmen. Daher macht es Sinn, sich umzuschauen, welche Fördermöglichkeiten es speziell in Hessen gibt. In der Regel zeichnen sich diese Fördermöglichkeiten durch zinsvergünstigte Darlehen aus.

Ein erstes Fördermittel stellt das sogenannte Hessen-Darlehen der WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen) dar. Damit wird der Kauf oder Bau einer selbstgenutzten Immobilie gefördert. Neben dem zinsgünstigen Darlehen gibt es einen weiteren Vorteil, dass das Darlehen nachrangig im Grundbuch eingetragen wird und somit die Möglichkeit besteht, für die restliche Finanzierung einen geringeren Darlehenszins zu bekommen. Der Sollzinssatz des Hessen-Darlehens beträgt 0,60 %, bei einer Zinsbindung von 20 Jahren¹.

Weitere Fördermöglichkeiten bietet die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) an. Hier ist als erstes das Wohneigentumsprogramm 124 zu nennen, bei dem mit bis zu 100.000 Euro Darlehenssumme der Kauf oder Neubau einer selbstgenutzten Immobilie gefördert wird. Das KfW-Programm 300 ist speziell für Familien mit Kindern oder Alleinerziehende gedacht. Hier können je nach Voraussetzungen bis zu 270.000 Euro Darlehenssumme für den Bau oder Erstkauf einer selbstgenutzten, klimafreundlichen Immobilie gefördert werden. Voraussichtlich wird ab März 2024 das KfW-Programm 297/298 wieder mit neuen Haushaltsmitteln der Bundesregierung gefüllt, so dass hier mit bis zu 150.000 Euro Darlehenssumme der klimafreundliche Neubau bzw. Erstkauf gefördert wird.

Da die meisten Fördermittel an bestimmte Voraussetzungen wie zum Beispiel das Haushaltseinkommen oder energetische Mindeststandards gebunden sind,

stehen Experten beratend zur Verfügung, um zu prüfen, ob entsprechende Fördermittel in Betracht kommen können. Die Freudl Finanzmanagement GmbH ist seit 25 Jahren auf die Vermittlung von Baufinanzierungen spezialisiert. „Wir bieten durchdachte Finanzierungslösungen an und begleiten unsere Kunden durch den gesamten Prozess der Immobilienfinanzierung, egal, ob sie kaufen, bauen oder modernisieren möchten“, erläutert Jens Freudl, neben Stefan Freudl einer der beiden Geschäftsführer. Bei der Arbeit lege sein Unternehmen viel Wert darauf, die Kundinnen und Kunden persönlich und fachkundig zu beraten. „Wir bieten keine Standardfinanzierung an, sondern möchten genau die Finanzierungslösung herausuchen, die zum konkreten Immobilienprojekt, seinen Bedürfnissen und Möglichkeiten passt. Dafür vergleichen wir Angebote von über 500 Finanzierungspartnern wie Banken, Sparkassen, Versicherungen und Bausparkassen“, so Freudl.

Weitere Informationen: www.freudl-finanz.de

VON EINEM FENSTER BIS ZUM GROSSPROJEKT ...

... wir fertigen für jedes Vorhaben.





Merzhausener Straße 4 - 6 · 61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0 · www.fenster-mueller.de

Von Frühjahrsmüdigkeit bis Frühlingserwachen

Wege zur Überwindung des Wintertrotts und zur Selbstaktivierung



Susanne Fänderich

Zum Neujahrstag regieren stets die guten Vorsätze. Doch häufig ist auch im März der „Wintertrott“ mit all seiner Trägheit und Passivität immer noch nicht überwunden. Überhaupt die berüchtigte Frühjahrsmüdigkeit! Sie macht vielen Menschen zu schaffen. Doch gibt es unterschiedliche Wege, aus der Müdigkeit ein Frühlingserwachen zu machen. Hier hält zum Beispiel die Glashüttener Personal Trainerin Susanne Fänderich einige probate Tipps zur Selbstaktivierung bereit:

„Licht-Luft-Sonne – das sind wichtige Schlüsselworte zum Sieg über die Frühjahrsmüdigkeit. Diese Energiespender der Natur sollten Sie unbedingt nutzen. Nach dunklen und kalten Wintertagen sind Tageslicht und Sonnenstrahlen wichtige Muntermacher. Denn die Bildung von Vitamin D erfolgt über die Haut und durch die Sonne. Nützlich ist dies nicht nur für die Seele, sondern auch für den Körper, der dann wieder in einen aktiven Modus kommt. Verstärkt wird der Effekt durch möglichst regelmäßige Bewegung an der frischen Luft. Hier

gilt: Jeder nach seinen Möglichkeiten – egal ob der entspannte Spaziergang, das Nordic Walking oder das Jogging durch die Wald- und Wiesenlandschaft, alles ist hilfreich.

Am Abend sollten Sie, soweit das geht, künstliches Licht vermeiden. Man kann die Stunden vor dem Zubettgehen auch ohne übermäßigen TV-, Tablet- oder Smartphone-Konsum genießen. Sie schlafen dann in der Regel auch besser und schneller ein. Dann sind Sie am Tag darauf weniger müde. Und - auch ein wenig Gymnastik am morgen bringt Sie schneller auf Trab.

Das andere große Thema ist die Ernährung. Zuallererst gilt: Genügend trinken! Denn noch sind die Temperaturen eher niedrig und das Durstgefühl ist weniger ausgeprägt. Lassen Sie ihre Schleimhäute nicht austrocknen, sonst drohen Frühjahrserkältungen.

Darüber hinaus ist richtiges Essen gerade in dieser Zeit wichtig. Viel Obst und Gemüse, gerne auch eine Handvoll (ungesalzene) Nüsse täglich sorgen für eine gute Versorgung an Vitamin E. So können Sie ihr aktives Immunsystem stärken und fühlen sich fit und gesund für die erfolgreiche Überwindung des Wintertrotts.

Weitere Informationen: www.buddy4body.de



SO INDIVIDUELL WIE SIE:

Holz in Bestform!

Im Buhles 10 • 61479 Glashütten-Schloßborn • Tel: 06174/63261 • www.holzbau-paul.de

■ Dachstühle	■ Pergolen
■ Dachaufstockungen	■ Vordächer
■ Holzrahmenbau	■ Carports
■ Fassadenverkleidungen	■ Balkone
■ Dachgauben	■ Terrassen

HOLZBAU
ZIMMEREI
PAUL
Holz in Bestform!

„Glashütten Magazin“ – Blick hinter die Kulissen

Interview mit dem Redaktions- und Projektleiter Mathias von Bredow

Seit Gründung des „Glashütten Magazin“ im Jahre 2014 engagiert sich ein gut eingespieltes Team dafür, alle 3 Monate ein attraktives Standortmedium für die Gemeinde Glashütten herauszubringen. Der Gewerbeverein Glashütten e.V. als Herausgeber hat beim Redaktions- und Projektleiter Mathias von Bredow einmal näher nachgefragt:

Ist das „Glashütten Magazin“ dein einziges Projekt?

Nein, das Magazin stellt zwar für mich eine wichtige Aufgabe dar, die ich regelmäßig mit Herzblut erfülle. Mein 2004 gegründetes Unternehmen PR Spezial Presse- und Öffentlichkeitsarbeit arbeitet allerdings für unterschiedliche Klienten bundesweit und in der Rhein-Main-Region.

Was hat dich dazu bewogen, dich für das Glashütten Magazin zu engagieren?

Ich lebe hier mit meiner Familie seit 1990. Da entdeckt man auch als „Zugereister“ mit den Jahren immer wieder interessante Themen und Facetten und lernt viele Menschen und ihre Fähigkeiten neu kennen. Diese Vielfalt in unserer Gemeinde immer wieder in leistungswerten Artikeln abzubilden, habe ich als reizvolle Aufgabe angesehen. Die Idee des Gewerbevereins, ein Standortmagazin zu etablieren, habe ich daher von Beginn an im Vorstand voll unterstützt.

Was ist dein beruflicher Hintergrund?

Im Bereich Public Relations bin ich seit 1989 in unterschiedlichen Stationen tätig gewesen und habe in dieser Zeit in jeder Hinsicht langjährige Erfahrungen auf diesem Gebiet gewonnen. Nach einer Reihe von Jahren als angestellter PR-Manager habe ich vor zwanzig Jahren den Schritt in die Selbständigkeit gewagt.

Was reizt dich besonders an diesem Beruf?

Meine Grundüberzeugung ist, dass viele Konflikte in der Welt und zwischen den Menschen auf mangelnde Kommunikation zurückzuführen sind. Darin sehe ich eine Herausforderung. Auch reizt es mich, durch meine Klienten tiefere Einblicke in ganz unterschiedliche Marktsegmente und Themenfelder zu erhalten. Das ist auch eine persönliche Bereicherung

In welchen Bereichen bist du als PR-Berater hauptsächlich unterwegs?

Mein Unternehmen besitzt branchenspezifische Erfahrungen vor allen – aber nicht nur – in den Bereichen Bauwirtschaft, Immobilien, Recycling, Baustoffe, Finanzdienstleistungen, Pharma und Non-Profit.

Welche Dienstleistungen bietet dein Unternehmen noch außerhalb der PR-Beratung?

Zusätzliche Bereiche, in denen ich meine journalistische Ausrichtung einbringen kann, sind Autobiografien und Firmengeschichten. Als Freier Journalist bin ich

darüber hinaus für einen Onlinedienst aus der Versicherungsbranche tätig.

Wie positionierst du dich im Markt

Als kleines Beratungsunternehmen bietet PR Spezial engagierte Betreuung durch den Inhaber selbst - auf Basis langjähriger Erfahrungen. Gerade für kleinere oder mittelständische Auftraggeber ist das interessant. Denn die scheuen häufig vor den großen Agenturen zurück, da sie dort nicht selten eher von jüngeren Beratern und nicht von der Geschäftsleitung betreut werden.

Weitere Informationen: www.pr-spezial.de



Mathias von Bredow

ZIMMERGESCHÄFT UND BAUAUSFÜHRUNG GMBH **ERNST**

Zeit für neue Dachfenster

3 gute Gründe:

- Energieeffizienz steigern
- längere Lebensdauer
- erhöhter Wohnkomfort durch mehr Licht

Rufen Sie uns an: 06126-3042

Richard-Klinger-Straße 14 • 65510 Idstein
info@ernst-dachbau.de • www.ernst-dachbau.de

Noch unbekannte Wege legaler Steueroptimierung

Interessant auch für „normale“ Geldbeutel – Vortrag im Bürgerhaus am 19. April

Man könnte meinen, dass gängige Steuersparmodelle im Bereich von Kapitalanlagen oder Erbvermögen bereits im Detail und umfassend bekannt sind. Stets geht es darum, Wege zu finden, um das Finanzamt dabei möglichst wenig zum Teilhaber zu machen. Doch es gibt noch immer fast unbekannte Wege der legalen Steueroptimierung, die selbst vielen Steuerexperten bisher nicht geläufig waren. Dazu gehören Modelle, die nicht nur für „Reiche“ interessant sind, sondern auch für den normalen Geldbeutel erhebliche steuerliche Vorteile bieten.

Die Auflösung des Rätsels, wie das gelingen kann, erfolgt im Rahmen eines Vortragsabends mit Podiumsdiskussion am Freitag, 19. April 2024, im Bürgerhaus. Stichworte sind Begriffe wie steueroptimierte Immobilienübertragung an die Erben noch zu Lebzeiten oder nach dem Tod des Erblassers. Ferner steueroptimierte Kapitalanlagen, die schon mit geringem Kapitaleinsatz hohe Erträge versprechen. Eine wichtige Rolle bei der Vermeidung hoher Steuerlasten spielen dabei versicherungsspezifische Kapitalanlagen, die nur von wenigen Versicherern angeboten werden. Das Vorhandensein dieser Möglichkeiten überrascht viele Kapitalanleger,

wie der Glashüttener Finanzmakler Sébastien Gloux immer wieder in seinen Kundengesprächen erfährt.

Zusammen mit dem Gewerbeverein Glashütten e.V. (GVG) wird er im Rahmen des Vortragsabends in allgemein verständlicher Weise über intelligente und weitgehend unbekannte Wege zur legalen Steueroptimierung informieren. Auf seinen Impulsvortrag folgt eine Podiumsdiskussion, an der Sven Staack, Experte für Ruhestandsplanung einer großen Versicherung, Frank Becker, Certified Estate Planner aus Luxemburg, und Markus Hamm, Geschäftsführer einer Immobilien-gesellschaft, teilnehmen.

Der Vortragsabend beginnt

um 19:00 Uhr im Bürgersaal

und ist für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger offen. Im Anschluss ist ein geselliges Beisammensein mit Imbiss vorgesehen.

Zur Erleichterung der Planung wird bis 12. April um eine Anmeldung per E-Mail gebeten: info@gewerbeverein-glashuetten.de

Möchtest Du mehr Energie & Leichtigkeit?

Dann melde Dich jetzt zu einer Schnupperstunde Qi Gong, Tai Chi oder Meditation an. 12 wöchentlich stattfindende Kurse, auch Vormittags und Samstags.



Qi Works
Gelassenheit und Lebensfreude mit Tina Waelzer

Auch in Englisch 

Mehr Info unter: www.qi-works.de
Qi Works Studio | Hauptstr. 128A | 65817 Eppstein







Die Türen unseres Restaurants stehen Ihnen vom 15. März bis 15. April mit einem besonderen Angebot offen. Hauptgerichte sind an jedem Tag unter der Woche um 50% reduziert. Sichern Sie sich Ihren Platz, bevor es zu spät ist. (nur nach Reservierung, und der Rabatt gilt für maximal 25 Personen pro Tag)

Limburger Str. 53 61479 Glashütten
Tel.: 06174 6911
www.jaegerhof-restaurant.com







Überarbeitete Website des Gewerbevereins online

Interessante Einblicke in die Angebote der Mitglieder und der Gemeinde

Mit derzeit 50 Mitgliedern deckt der Gewerbeverein Glashütten e.V. (GVG) ein breites Spektrum aus Handwerk, Einzelhandel und Dienstleistung in allen drei Ortsteilen der Gemeinde ab. Es lohnt sich, einmal einen näheren Blick auf die überarbeitete Website zu werfen. Dort findet man die Gewerbebetriebe und Freiberufler, die dem Gewerbeverein angehören. Viele unserer Leserinnen und Leser werden vielleicht über die Vielfalt der Kompetenzen und Angebote überrascht sein. Man kann tatsächlich hier in der Gemeinde vieles erledigen oder kaufen oder Hilfestellung von Experten bekommen, ohne gleich in den Vordertanus oder nach Frankfurt fahren zu müssen. Der Gewerbeverein tritt dafür ein, den Binnenmarkt in den

drei Ortsteilen und darüber hinaus Gemeinschaft und Zusammenarbeit der Gewerbetreibenden zu stärken.

Aber das ist nur ein Ziel. Es geht dem GVG auch um die Außenwirkung, die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und die Vielfalt der Fähigkeiten von Unternehmen, Vereinen und Privatleuten. Eine wichtige Rolle spielen dabei das GLASHÜTTEN MAGAZIN und die vor einiger Zeit erarbeitete Freizeitkarte, die eine Reihe von Wandertipps und touristischen Highlights in der näheren Region bietet.

Besuchen Sie einmal den Gewerbeverein unter www.gewerbeverein-glashuetten.de

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.):

Gewerbeverein Glashütten e. V., c/o Pascal Kulcsar
Mühlweg 16A, 61479 Glashütten-Oberems
Tel.: 0179 7727018, pascal.kulcsar@flashlines.net

Projektleitung und Redaktion:

PR Spezial, Mathias v. Bredow
Am Steinbruch 5, 61479 Glashütten
Tel.: 06174 619021, bredow@pr-spezial.de

Anzeigenverkauf:

Bitte richten Sie Ihre Anfragen und Aufträge an media@glashuetten-magazin.de oder an die Projektleitung des GLASHÜTTEN MAGAZIN

Gestaltung:

becker design&communication, Anna-Nina Becker
Im Hirschgarten 2, 61479 Glashütten
Tel.: 0171 6137910, grafik@glashuetten-magazin.de
anb@becker-design.com, www.becker-design.com

Druck: WIRMachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Bildnachweis: Titelbild & S. 4/5 unten: AdobeStock ©NatureQualityPicture; S. 24: AdobeStock ©EVGENIY.
Alle sonstigen Bilder wurden uns mit freundlicher Genehmigung zur Verfügung gestellt.

Das GLASHÜTTEN MAGAZIN ist ein vierteljährlich erscheinendes Printmedium mit lokaler und regionaler journalistischer Berichterstattung über Themen aus den Bereichen Gemeindeleben, Vereine, Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Soziales, Umwelt und Ratgeber und fällt damit unter § 11 des Hessischen Pressegesetzes. Personenbezogene Daten in Wort und Bild im redaktionellen Teil werden ausschließlich zu journalistisch-redaktionellen Zwecken verarbeitet.

Termine: Ausgabe Nr. 2 / 2024 erscheint Anfang Juni 2024. Redaktions- und Anzeigenbuchungsschluss ist am 6. Mai 2024. Druckfähige Anzeigenvorlagen werden bis 13. Mai 2024 (!!) benötigt.

Sollten die untenstehenden Links aufgrund technischer Probleme einmal nicht funktionieren, so senden Sie uns gerne eine E-Mail. Wir versorgen Sie dann umgehend mit dem gewünschten Material.



Das Buchungsformular für Anzeigen finden Sie hier:
www.gewerbeverein-glashuetten.de/wp-content/uploads/2024/02/2024_GM_Anzeigenbuchung.pdf



Die aktuellen Medienunterlagen finden Sie hier:
www.gewerbeverein-glashuetten.de/wp-content/uploads/2024/02/2024_GM_Mediadaten.pdf



Die Online-Ausgabe finden Sie hier:
Viel Spaß beim online blättern!



Claus Blumenauer
Immobilien GmbH



**WIR
SUCHEN...**

**EIN HAUS
IM TAUNUS!**

über unseren
Vertrauensmakler
Claus Blumenauer
Immobilien GmbH

Ihr Immobilienmakler
für Wohn- und
Anlageimmobilien
im Taunus und
Rhein-Main

claus-blumenauer.de

Tel.: 06174 96 100